

WIE ARBEITET DIE SCHULSOZIALARBEIT

Wir unterstützen Einzelpersonen und Familien in ihrem Bemühen, ihrem Kind die bestmögliche Erziehung zu bieten.

Wir versuchen, möglichst zeitnah Ansprechpartner für Kinder, Eltern und andere Bezugspersonen zu sein.

Unsere Unterstützungsangebote richten sich nach den Anliegen und Bedürfnissen der Familie.

Wir beraten sowohl zu schulischen wie zu außerhalb der Schule (z.B. schwierige familiäre Situation) liegenden Anlässen.

Termine können auch außerhalb der Unterrichtszeit vereinbart werden.

Beratungsgespräche können in der Schule und bei Bedarf auch zu Hause stattfinden.

Unser Angebot ist freiwillig.

Unsere Beratung wird vertraulich behandelt.

SCHULSOZIALARBEIT

□UIUHHMDIGLHMPPHDUEHLWPLWGH□
6KOHULH6KOHUHKUNUIIWHGOWHU□

6DGUIIDDOJKIVHU
Dipl. Pädagogin

HVWHU
□SO6RJLDOSIGDJR□

Jürgen Radeck
Dipl. Sozialarbeiter

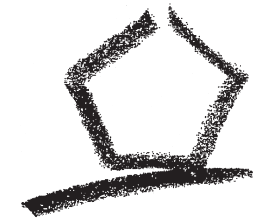
Raum C 0.02

Martin-Buber-Schule
Schulsozialarbeit
Wilhelm-Seipp-Str. 1
64521 Groß-Gerau

Tel: 06152 9811-41
Fax: 06152 9811-39
infoMBSGG@schulsoz.itis-gg.de

SCHULSOZIALARBEIT

an der
Martin-Buber-Schule
Groß-Gerau



Die **Schulsozialarbeit** ist ein Angebot der Jugendhilfe des Kreises Groß-Gerau, das in den regulären Schulalltag integriert ist. In Kooperation mit der jeweiligen Schule, den Standortgemeinden und dem Staatlichen Schulamt („**Netzwerk Schulgemeinde**“) wirkt sie am Erziehungs- und Bildungsprozess von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb der Schule mit.

Die **Schulsozialarbeit** ist im Kreis an allen Grundschulen, den sechs Integrierten Gesamtschulen, an einer Haupt- und Realschule sowie an den beiden Beruflichen Schulen tätig.

Hier an der Martin-Buber-Schule (IGS) macht die **Schulsozialarbeit** folgende Angebote:

- Klassenbegleitung durch „Soziales Lernen“ in enger Kooperation mit der Klassenlehrkraft und in den höheren Jahrgängen durch Mitwirkung bei der Berufswahl.
- Organisation und Unterstützung von themen- und gruppenbezogenen Angeboten im Vormittags- und Nachmittagsbereich.
- Intervention im Einzelfall – im schulischen Kontext und bei Bedarf mit externen Jugendhilfestellen.

Klassenbegleitung in den Jahrgangsstufen 5 und 6

- Förderung sozialer und persönlicher Kompetenzen
- Förderung und Stärkung der Klassengemeinschaft
- Prävention durch frühzeitige Intervention

Projektbezogene Klassenbegleitung ab Jahrgangsstufe 7

- Projekttag „Klasse“ werden! im Jahrgang 7
- Berufswegeplanung -> Girls' Day – Boys' Day, Berufeparcours und Bewerbungstraining
- Begleitung der BO-Klassen
- Bewerbungseminar im Jahrgang 10 „Vielleicht klappts ja doch noch!“

Themen- und gruppenbezogene Angebote

- Projekte im Ganztagsbereich
- Geschlechtspezifische Angebote
- Ausbildung der Streitschlichter

Einzelfallhilfe

- Beratungsangebot für Schülerinnen und Schüler in allen Pausen, vor oder nach dem Unterricht sowie nach Terminvereinbarung
- Elternarbeit /-beratung
- Kooperation mit Lehrkräften / Lehrerberatung
- Einzeltermine mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Fachkräften außerhalb der Unterrichtszeit
- Kooperation mit außerschulischen Beratungs- und anderen Hilfeeinrichtungen

Schülerinnen und Schüler

- Schwierigkeiten in der Familie, mit Freunden und Freundinnen, sich selbst
- Konflikten mit Eltern, Mitschülern und Mitschülerinnen, Lehrkräften
- Schulschwierigkeiten
- Übergang Grundschule – Sekundarstufe I
- Übergang Schule – Beruf

Eltern

- Allgemeinen Erziehungs- und Lebensfragen
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen
- Unterstützung und Information bei Anträgen, Anschreiben
- Information über weitere Anlaufstellen

Schule

- Sozialpädagogische Fragen
- Schulinterne Interventionsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten abklären und ausschöpfen

Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern

- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der Jugendhilfe (Allgemeiner Sozialer Dienst, Beratungsstellen, Anbieter ambulanter, teilstationärer und stationärer Maßnahmen, u.a.) mit dem Einverständnis aller Beteiligten